

Preise für drei innovative Schulen

Zürich - Die Pädagogische Hochschule (PH) Zürich zeichnet heute drei öffentliche Schulen für besonders fortschrittliche Projekte aus. Zum einen ist es die Sekundarschule Petermoos in Buchs. Sie hat schon in 70er-Jahren als eine der ersten Schulen im Kanton den heute weit verbreiteten Niveauunterricht in einzelnen Schulfächern eingeführt. Die Schule Petermoos hat sich in den letzten Jahren zu einer Atelierschule weiterentwickelt. Sie arbeitet mit individuellen Leistungszielen für alle Schüler.

Die zweite geehrte Schule ist die Primarschule Hutten in Zürich. Sie legt ebenfalls grossen Wert auf das individuelle Lernen und auf den Dialog zwischen Schülern, Lehrern und Eltern.

Für die besonders kreative Einführung eines Elternrates, bei welchem Eltern aus zehn unterschiedlichen Ländern ihre Kultur vorstellen konnten, erhält auch die Primarschule Birmensdorf einen Preis.

Die Preisverleihung geschieht im Rahmen des PH-Projektes «Schulen lernen von Schulen». Es werden Förderbeiträge der privaten Stiftung Mercator in der Höhe von 10 000 bis 40 000 Franken ausbezahlt, wie die PH mitteilt. (sch)